Anfang April. (Mexiko.) Botschaft des Prafidenten Diaz an ben Kongreß.

In derselben erklärt er: "Der Stand der Finanzen des Landes bessere sich fortschreitend. Die strengen Maßregeln gegen den Schnuggel führten eine wesentliche Besserung der Staatseinnahmen herbei. Das Dekret in betress der Konversion der Staats=
schuld werde den nationalen Kredit weiter heben. Die Zinsen werden pünktlich am 1. Juli gezahlt werden. Er werde den internationalen Maßnahmen über die Silberfrage besondere Aufmerksam=
keit zuwenden, um die Interessen der Regierung in dieser Frage
nöglichst zu schüßen.

10. Mai. (Argentinische Republik.) Eröffnung des Kongreffes. Die Botschaft des Präsidenten Roca konstatiert die guten Beziehungen zu dem Auslande, die im Lande herrschende Ruhe und die Zunahme der Einwanderung.

Beim Verlaffen bes Rongreffes wird ber Prafibent von einem Steinwurf am Ropfe leicht verlett; ber Attentater wird verhaftet.

- 25. Mai. (Uruguan.) Präfident Bidal tritt zurück; die Nationalversammlung ernennt General Santos zum Chef der auß= übenden Gewalt.
- 15. Juni. (Chile.) Bei den Wahlen in Santiago kommt es zu Ruhestörungen, in denen 40 Personen getötet werden.
- 28. Juni. (Chile.) Der Kongreß wählt den bisherigen Minister des Innern Balmaseda jum Präfidenten der Republik.

Mitte August. (Uruguah.) Präsident Santos wird durch einen Attentäter verwundet. Bahlreiche Berhaftungen erfolgen.

19. November. (Uruguay.) Präfident Santos tritt zurück. Der gesetzgebende Körper wählt den General Maximo Tayes zum Präsidenten.